

Am 22. April sind von Erlen kommend die beiden ersten von total sieben RhB-Zweikraft-Rangierloks in Landquart eingetroffen. Dank geladenen Akkumulatoren fuhren die Geaf 2/2 20601 und 02 gleich in eigener Kraft von den Rollschnebeln des Herstellers StadlerRail vorerst in eine angemietete Werkhalle. Dort bleiben sie, bis mit den Inbetriebsetzungsarbeiten begonnen werden kann. Die neuen Fahrzeuge sollen in Landquart, Untervaz, Chur, Thusis, Zerne, Davos und Ilanz zum Einsatz kommen. Nach und nach scheiden dafür die Moysse-Gm 3/3, die Gm 4/4 241, die letzten alten Tm, sowie die Bernina Ge 2/2 162 und 151 aus. Letztere, mit Baujahr 1908, möchte der Club1889 erhalten. Tibert Keller



Kurz nach dem Ablad mit eigener Kraft. Beachtenswert ist die Winterausrüstung an der Plattform.



Die Acifer-Halle dient als Zwischenlager, bis die Inbetriebsetzung beginnen kann.



Die Moysse Gm 3/3 231 gehört zu jenen Fahrzeugen, die von den neuen Loks verdrängt werden.

Fotos: Tibert Keller